

# Fraktion

## ...Die PARTEI. *DIE LINKE.*

*Stadtvertretung in der Landeshauptstadt Schwerin*

Schwerin, 03.02.2020

### Anfrage

Sehr geehrter Herr Dr. Badenschier,

ich bitte freundlichst um die Beantwortung nachstehender Fragen.

1. Wie viel gibt Schwerin pro Einwohner im Jahr für Fahrradwege aus?
2. Welche Investitionen in den Radverkehr sind für 2020 geplant?
3. Gibt es Planungen der Stadt Schwerin, neue Radwege getrennt vom Autoverkehr zu bauen?
4. Gibt es Planungen, Straßen für Autos zu verkleinern und den Radwegen mehr Platz einzuräumen?
5. Ist eine grüne Welle für Radfahrer geplant?
6. Ist es möglich, Radfahrspuren auf allen wichtigen Straßen der Stadt rot-farbig wie in Mannheim oder blau-farbig wie in Kopenhagen zu markieren, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen?
7. Ist es möglich einen Abbiegeassistenten in den Fahrzeugen des Schweriner Nahverkehrs und bei Müllfahrzeuge der SAS einzubauen und wie hoch wären die Kosten?
8. Wie viele Radfahrer sind 2019 in der Stadt Schwerin durch Verkehrsunfälle verletzt oder tödlich verunglückt? Was waren die Hauptunfallursachen?
9. Findet Verkehrserziehung in den Schweriner Schulen statt? Und wenn ja, wie, wann und durch wen?

Mit freundlichen Grüßen

Cordula Manow  
Stadtvertreterin

Fraktionsbüro

Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax:0385 / 545-2958

E-Mail: [fraktion-diepartei-dielinke@schwerin.de](mailto:fraktion-diepartei-dielinke@schwerin.de)

Internet: [www.die-linke-Schwerin.de](http://www.die-linke-Schwerin.de)

Internet: [www.diepartei-schwerin.de](http://www.diepartei-schwerin.de)

**Der Oberbürgermeister**

Die PARTEI.DIE LINKE  
Fraktionsbüro  
Am Packhof 2-6  
19053 Schwerin

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin  
Zimmer: 4.070  
Telefon: 0385 545 2051  
Fax: 0385 545 2059  
E-Mail: bsmerdka@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Datum

Ansprechpartner/in

01.04.2020

Herr Dr. Smerdka

**Anfrage – Fahrradverkehr Schwerin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bedanke mich für Ihre Anfrage vom 03.02.2020, die ich wie folgt beantworten möchte:

**1. Wie viel gibt Schwerin pro Einwohner im Jahr für Fahrradwege aus?**

In den letzten 3 Jahre wurden durchschnittlich 2 Mio. Euro jährlich für den Fahrradverkehr in der Landeshauptstadt aufgewendet.

**2. Welche Investitionen in den Radverkehr sind für 2020 geplant?**

**3. Gibt es Planungen der Stadt Schwerin, neue Radwege getrennt vom Autoverkehr zu bauen?**

**4. Gibt es Planungen, Straßen für Autos zu verkleinern und den Radwegen mehr Platz einzuräumen?**

**5. Ist eine grüne Welle für Radfahrer geplant?**

**6. Ist es möglich, Radfahrspuren auf allen wichtigen Straßen der Stadt rot-farbig wie in Mannheim oder blau-farbig wie in Kopenhagen zu markieren, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen?**

Ich bin sehr interessiert, den Radverkehr in unserer Stadt zu stärken und innovativer zu gestalten. Im Jahr 2020 wird an der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes gearbeitet, denn dieses soll Grundlage für weitere Planungs- und Umsetzungsschritte sein. Das bisherige 10 Jahre alte Konzept ist in etlichen Punkten nicht mehr aktuell und mit der bevorstehenden StVO-Novelle stehen neue Herausforderungen an. Zudem hat der Radverkehr deutlich an Aufmerksamkeit hinzugewonnen. Um den Anteil des Radverkehrs am Modal Split langfristig zu steigern, ist eine Aktualisierung dringend notwendig, um die Angebote für Radfahrende in der Stadt attraktiver und nutzerfreundlicher zu gestalten.

Investitionen in den Radverkehr werden dahingehend getätigt, dass Maßnahmen aus dem bisherigen Radverkehrskonzept planerisch vorbereitet werden, um deren bauliche Umsetzung in den kommenden Jahren zu ermöglichen. Beispielsweise können hier die

Radwege entlang der Gadebuscher Straße, die Weiterführung des Radweges Greifswalder Straße, vom Tunnel B106 (Umgehungsstraße) zum Neumühler Weg (Anbindung an den Radfernweg Hamburg-Rügen), die Einrichtung von Fahrradstraßen und der 2. Bauabschnitt (BA) des Radweges Lankow-Medewege genannt werden, wobei der 1. BA in der ersten Jahreshälfte 2020 bereits fertiggestellt wird.

Für 2020 ist die Fertigstellung des Abschnittes Krösnitz-Dwang aus dem Gesamtprojekt „Verbindung des Radfernweges Hamburg-Rügen und des Residenzstädteradrundweges“ vorgesehen (Baulänge: 1,3km).

Für den zweiten Abschnitt dieses Projektes „Ausbau Radweg südwestlicher Fauler See“ ist der Baubeginn für Ende 2020 vorgesehen. Fertigstellung dann 2021.

Gleiches gilt für das Teilprojekt „Radverkehrstauglicher Ausbau des Betriebsweges am rechten Ufer der Bundeswasserstraße Stör-Wasserstraße (StW) zwischen StW-km 14,9 und Stw-km 19,6“.

Die Einrichtung einer „grünen Welle“ für Radfahrer ist derzeit nicht geplant. Bei allen Maßnahmen muss auch immer die Leistungsfähigkeit des Straßennetzes beachtet werden. In den durch Radfahrende stark frequentierten Bereichen ist jedoch vorgesehen, entsprechende Begünstigungen bzw. Vorrang-Schaltungen an den jeweiligen Lichtsignalanlagen einzuplanen. Auch dies wird Teil des zukünftigen Radverkehrskonzeptes sein.

Um die Verkehrssicherheit für Radfahrende zu erhöhen, ist die farbliche Markierung der Wege durchaus ein mögliches Mittel, um die entsprechende Aufmerksamkeit auf diese Wege zu richten. Dabei sind jedoch die verkehrsrechtliche Zulässigkeit und auch die Notwendigkeit zu betrachten. In einigen sicherheitsrelevanten Bereichen (z.B. Furten) innerhalb unseres Straßennetzes fanden farbliche Markierungen bereits Anwendung und werden auch zukünftig in die Betrachtungen einfließen.

**7. Ist es möglich einen Abbiegeassistenten in den Fahrzeugen des Schweriner Nahverkehrs und bei Müllfahrzeuge der SAS einzubauen und wie hoch wären die Kosten?**

Grundsätzlich ist eine Nachrüstung der Fahrzeuge möglich.

Alle Fahrzeuge der SAS (jünger 5 Jahre) sind im letzten Jahr mit optischen und akustischen Rechtsabbiege-Assistenten nachgerüstet worden. Neubestellungen werden grundsätzlich nur noch mit Abbiege-Assistent vorgenommen.

Eine Nachrüstung des Fahrzeugbestandes des Nahverkehrs Schwerin ist nicht vorgesehen, aber auch hier werden alle neu zu beschaffenden Omnibusse ab Werk mit dem Abbiege-Assistenten ausgerüstet. Die drei E-Busse verfügen bereits über das System.

**8. Wie viele Radfahrer sind 2019 in der Stadt Schwerin durch Verkehrsunfälle verletzt oder tödlich verunglückt? Was waren die Hauptunfallursachen?**

Ein Vergleich der Unfallzahlen der Jahre 2009 bis 2019 zeigt, dass es bei zunehmendem Radverkehr in der Landeshauptstadt Schwerin keine „Ausreißer“ nach oben gab.

Von den 178 Verkehrsunfällen mit Beteiligung Radfahrer 2019 handelt es sich lediglich in einem Fall um einen Schulwegunfall. 19-mal waren Pedelec (elektr. Motorunterstützung bis max. 25 km/h) beteiligt.

Unfallhäufungsstellen- bzw. Linien können in Schwerin nicht ausgemacht werden. Die Verkehrsunfälle mit Beteiligung Radfahrer sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt.

Hauptunfallursachen sind nicht nur Vorfahrt-/Vorrang-Delikte, sondern oftmals die missbräuchliche Benutzung von Gehwegen sowie das Fahren in nichtzugelassene Richtung (Missachtung Rechtsfahrgebot).

Im Jahr 2019 wurden 28 sogenannte Alleinunfälle festgestellt, wo Radfahrer z.B. durch Unaufmerksamkeit in Straßenbahngleise gefahren sind und sich nach Sturz verletzt oder auch 6-mal Alkohol im Spiel war.

Die vollständige Unfallstatistik kann ich Ihnen nach Freigabe durch das Innenministerium (etwa ab Mai 2020) zur Verfügung stellen.

**9. Findet Verkehrserziehung in den Schweriner Schulen statt? Und wenn ja, wie, wann und durch wen?**

In Mecklenburg-Vorpommern ist die Verkehrserziehung in den Grundschulen fest verankert. Die Verkehrserziehung ist im Rahmenplan des Sachunterrichts sowie dem Erlass für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung an den allgemein bildenden und beruflichen Schulen M-V verbindlich festgelegt. Die Verantwortung für die Organisation der Verkehrserziehung an den Schulen trägt die Schulleiterin oder der Schulleiter. Sie werden von den beauftragten Lehrkräften für Verkehrserziehung unterstützt und fachlich begleitet. Bei der Ausgestaltung der Verkehrserziehung ist die Zusammenarbeit mit den Eltern, den Kommunen, der Polizei und den Verkehrswachten sowie weiteren an der Verkehrserziehung Interessierten unabdingbar. Am Schulanfang bildet der sichere Schulweg einen besonderen Schwerpunkt. Die Radfahrausbildung ist Schwerpunkt in der dritten und vierten Klasse.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Ausführungen gedient zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier